

Frage an den griechischen Premierminister vom Vorsitzenden der griechischen Konservativen

Geschrieben von: Panagiotis Raftakis

Mittwoch, den 16. Juni 2010 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 14. Juli 2011 um 02:27 Uhr



Der Vorsitzende der griechischen nationalkonservativen Partei L.A.OS - Georgios Karatsferis, drängte den griechischen Premierminister Georgios Papandreou bei einer Parlamentssitzung seine Fragen, über den Verlauf der Verhandlungen um den Term Makedonien mit der EJRM, nach zu kommen. G.Karatsferis fragte den griechischen Premierminister ob es den Tatsachen entspricht, wie es von diplomatischen Kreisen erwähnt wird, dass es zu einer möglichen Lösung wie „Republik Nord-Mazedonien“ oder „Republik Vardarmazedonien“ kommen soll. Weiterhin stellte G.Karatsferis dem griechischen Premier die Frage, ob er es in Erwägung hierbei ziehe, durch eine Volksabstimmung der Stimme des griechischen Volkes Folge zu leisten. In den letzten Wochen häufen sich Informationen aus diplomatischen Kreisen, dass die Namensfrage noch bis zum kommenden Herbst gelöst werden soll. Die Position der ehemaligen griechischen Regierung der „neuen Demokratie“ und der momentan regierenden sozialistischen griechischen Partei von „PASOK“, stimmen hierbei einer Abtretung des griechischen Terms „Makedonien“ in einer zusammengesetzten geografischen Lösungsformel zu.

Quelle: Naftemporiki